

Universitätskurs

Internationale Zusammenarbeit
für die Entwicklung von Völkern





Universitätskurs

Internationale Zusammenarbeit
für die Entwicklung von Völkern

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/geisteswissenschaften/universitatskurs/internationale-zusammenarbeit-entwicklung-volkern

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 26

06

Qualifizierung

Seite 34

01

Präsentation

Die Koordinierung und Zusammenarbeit zwischen Gebern und Empfängerländern ist für eine wirksame internationale Entwicklungszusammenarbeit unerlässlich. Oft arbeiten Organisationen in Silos ohne ausreichende Zusammenarbeit mit anderen Gebern, was zu doppelten Anstrengungen und Ressourcen und einem Mangel an Kohärenz bei Entwicklungsansätzen und -strategien führt. Aus diesem Grund sind Fachleute, die in der Lage sind, diese Prozesse effektiv zu leiten, von entscheidender Bedeutung, und deshalb ist diese Weiterbildung so nützlich. Mit dieser Weiterbildung können sie sicherstellen, dass Entwicklungsprogramme eine echte Wirkung entfalten, indem sie die Managementzyklen eines Projekts, die verschiedenen soziokulturellen Gegebenheiten oder die neuesten Kooperationsinstrumente untersuchen, und zwar immer zu 100% online.



“

Sie lernen die historische Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern und die Prozesse der Dekolonisierung in der Nachkriegszeit kennen, was Ihnen einen umfassenderen Ansatz für Ihr Wissen bietet"

Die internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern steht vor einer Reihe von großen Herausforderungen. Diese reichen von der mangelnden Abstimmung zwischen den Zielen der Geber- und der Empfängerländer bis hin zu Korruption und dem Mangel an institutionellen und technischen Kapazitäten in den Empfängerländern der Hilfe. Umso wichtiger ist es, diese Probleme gemeinsam anzugehen und die positiven Auswirkungen dieses Bereichs auf die Armutsbekämpfung und die Förderung des Wirtschaftswachstums weltweit zu maximieren.

Aus diesem Grund ist ein Abschluss wie der von TECH angebotene von enormer Relevanz, da er den Fachleuten der Geisteswissenschaften ein aktuelles Instrumentarium an die Hand gibt, mit dem sie die Probleme der verschiedenen regionalen und internationalen Bereiche angehen können. Dieser Studiengang befasst sich daher mit der historischen Entwicklung der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und geht dabei auf die Prozesse der Entkolonialisierung in den Nachkriegsjahren ein. Nach diesem geschichtlichen Rückblick werden sie sich mit den verschiedenen Modalitäten und Instrumenten der Zusammenarbeit oder mit den Arten von Projekten befassen, die konzipiert werden können, wobei der Schwerpunkt auf deren Umsetzung, Überwachung und Bewertung liegt.

Zweifellos handelt es sich um eine sehr umfassende Spezialisierung, die einen großen Mehrwert für den Lebenslauf des Studenten darstellt. Aber das Beste ist, dass er diese Spezialisierung dank des Online-Charakters des Universitätskurses von zu Hause aus oder von wo immer er möchte absolvieren kann. In diesem Sinne wird TECH ihm fortschrittliche akademische Materialien zur Verfügung stellen, die ihm alle Garantien für seine Bildungserfahrung bieten.

Dieser **Universitätskurs in Internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten der Internationalen Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren Informationen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Schreiben Sie sich jetzt ein, um die Managementzyklen eines Projekts der internationalen Entwicklungszusammenarbeit zu untersuchen und Ihre Fähigkeiten zu verbessern, diese effektiv durchzuführen.

“

Dank dieses Programms werden Sie erfolgreich alle Konzepte der internationalen Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern beherrschen und Ihre Fähigkeiten in anspruchsvollen, auf realen Situationen basierenden Fallstudien unter Beweis stellen"

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten von führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Sie werden alle Aspekte der Finanzierung von humanitären Maßnahmen und deren Entwicklung kennenlernen.

Mit diesem Universitätskurs erhalten Sie die fortschrittlichsten Werkzeuge, um eine wirklich effektive internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern zu fördern.



02 Ziele

Die Ziele dieses Universitätskurses sind keine anderen, als die Geisteswissenschaftler mit den wesentlichen Fähigkeiten auszustatten, um sich mit Sicherheit im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern zu entfalten. Durch fortschrittliche theoretische und praktische Instrumente und Methoden werden sie auf dem virtuellen Campus über alles verfügen, was sie brauchen, um sich in diesem Bereich von wachsendem Interesse weiterzuentwickeln und die Themen der Zusammenarbeit in Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen anzuführen.





“

Erreichen Sie die Ziele dieses Universitätskurses, um die ermutigendsten Ergebnisse bei der Arbeit mit den wichtigsten gefährdeten Themen zu erzielen, auf die sich die Programme der Entwicklungszusammenarbeit konzentrieren"



Allgemeine Ziele

- ♦ Vermitteln einer fortgeschrittenen, spezialisierten Weiterbildung im Bereich der internationalen Zusammenarbeit, die auf theoretischen und instrumentellen Kenntnissen basiert, die es den Studenten ermöglichen, die notwendigen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben und zu entwickeln, um eine Qualifikation als Fachkraft für internationale Zusammenarbeit zu erlangen
- ♦ Vermitteln von Grundkenntnissen über den Kooperations- und Entwicklungsprozess auf der Grundlage der neuesten Fortschritte in der Politik zu den Nachhaltigkeitsprozessen, die sowohl wirtschaftliche als auch soziale Aspekte betreffen
- ♦ Verbessern der beruflichen Leistung und Entwickeln von Strategien zur Anpassung und Lösung aktueller Weltprobleme durch wissenschaftliche Forschung in Kooperations- und Entwicklungsprozessen
- ♦ Verbreiten der Grundlagen des derzeitigen Systems und Entwickeln des kritischen und unternehmerischen Geistes, der notwendig ist, um sich an politische Veränderungen im Rahmen des internationalen Rechts anzupassen



Alle Ihre beruflichen Ziele bei der Durchführung von humanitären Projekten werden erfüllt, wobei die Auswirkungen auf die Zielregion mit fachlicher Präzision bewertet werden"





Spezifische Ziele

- ♦ Kennen der verschiedenen Forschungsmethoden in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Erwerben von Kenntnissen über Methoden der öffentlichen Interessenvertretung, der sozialen Kommunikation und des politischen Wandels
- ♦ Kennen der Entwicklung und des Stands der aktuellen Debatten über Entwicklung
- ♦ Kennenlernen der Instrumente der internationalen Entwicklungszusammenarbeit sowie mit den Arten von Projekten und NGOs, die es gibt
- ♦ Entwickeln von Fähigkeiten für die Arbeit mit den wichtigsten gefährdeten Personen, die an Aktionen und Programmen der Entwicklungszusammenarbeit beteiligt sind
- ♦ Verstehen des Systems der internationalen Zusammenarbeit und der verschiedenen Akteure, die es ausmachen
- ♦ Verstehen des Managementzyklus eines Entwicklungsprojekts
- ♦ Kennen der Techniken, Trends und Projekte der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Verstehen der wichtigsten Probleme in den verschiedenen internationalen Bereichen
- ♦ Kennen der verschiedenen Systeme, Modalitäten und Hauptakteure der internationalen Entwicklungszusammenarbeit

03

Kursleitung

Der Lehrkörper spielt eine grundlegende Rolle bei der Gestaltung von Studiengängen, die sich mit so relevanten Bereichen wie der internationalen Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern befassen. Aus diesem Grund hat sich TECH entschieden, die besten Experten auf diesem Gebiet einzubeziehen. In diesem Sinne setzt sich das Lehrpersonal aus Fachleuten zusammen, die als Pädagogen oder Kulturmanager in humanitären Projekten in verschiedenen Entwicklungsländern gearbeitet haben. Diese Dozenten haben den Inhalt des Universitätskurses so gestaltet, dass alle Grundlagen der Zusammenarbeit vorhanden sind.





“

Sie werden von Experten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit unterrichtet, die eine grundlegende Rolle in humanitären Projekten in verschiedenen Ländern gespielt haben"

Internationaler Gastdirektor

Piotr Sasin ist ein internationaler Experte mit Erfahrung im Non-Profit-Management, der sich auf humanitäre Hilfe, Resilienz und internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung der Menschen spezialisiert hat. Er hat in komplexen und herausfordernden Umgebungen gearbeitet und Gemeinschaften geholfen, die von Konflikten, Vertreibung und humanitären Krisen betroffen waren. Durch seine Konzentration auf soziale Innovationen und partizipative Planung konnte er langfristige Lösungen in gefährdeten Gebieten umsetzen und die Lebensbedingungen erheblich verbessern.

Er hatte auch eine Schlüsselposition als Direktor für Flüchtlingskrisenhilfe bei CARE inne, wo er humanitäre Initiativen zur Unterstützung von Vertriebenen in verschiedenen Regionen leitete. Außerdem arbeitete er als Landesdirektor bei People in Need, wo er für die Koordinierung von Programmen zur Entwicklung von Gemeinschaften und zur schnellen Reaktion auf Notfälle zuständig war. In seiner Funktion als Landesvertreter der Stiftung Terre des Hommes leitete er Projekte zum Schutz von Kindern.

Auf internationaler Ebene wurde er für seine Fähigkeit anerkannt, Großprojekte im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit zu leiten und dabei mit Regierungen, NGOs und multilateralen Organisationen in verschiedenen Regionen zusammenzuarbeiten. Seine Führungsqualitäten haben auch dazu beigetragen, die Widerstandsfähigkeit der von Katastrophen betroffenen Gemeinden zu fördern und die lokale Selbstbestimmung durch Stadtplanung und nachhaltige Entwicklung zu stärken. Auf diese Weise wurde er für seinen Fokus auf Konfliktminderung und seine Fähigkeit, strategische Partnerschaften aufzubauen, gelobt.

Piotr Sasin verfügt über eine solide akademische Fortbildung mit einem Masterstudiengang in Stadtplanung und Regionalentwicklung sowie einem Hochschulabschluss in Ethnologie und Anthropologischer Kultur, beide von der Universität von Warschau in Polen. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf internationaler Zusammenarbeit und nachhaltiger Planung in humanitären Krisenkontexten.



Hr. Sasin, Piotr

- Direktor für Flüchtlingskrisenhilfe bei CARE, Warschau, Polen
- Landesdirektor bei People in Need
- Landesvertreter bei der Stiftung Terre des Hommes
- Programmleiter bei Habitat for Humanity Poland
- Masterstudiengang in Stadtplanung und Regionalentwicklung, Universität von Warschau
- Hochschulabschluss in Ethnologie und Anthropologie an der Universität von Warschau

“

*Dank TECH werden Sie
mit den besten Fachleuten
der Welt lernen können”*

Gast-Direktion



Fr. Rodríguez Arteaga, Carmen

- ♦ Leitung des Studienbüros der Direktion INEM
- ♦ Leiterin der Abteilung Bildung, strategische Planung und Koordinatorin der Wissensnetzwerke bei AECID
- ♦ Hochschulabschluss in Philosophie und Erziehungswissenschaften an der UCM
- ♦ Spezialistin für Wissensmanagement
- ♦ Experte in Bildungsbewertung von der OEI
- ♦ Expertin in Bildungsindikatoren und Statistik von der UNED
- ♦ Experte in Entwicklungszusammenarbeit im Bildungsbereich von der Universität von Barcelona

Leitung



Fr. Romero Mateos, María del Pilar

- ♦ Sozialpädagogin mit Schwerpunkt Empowerment von Kindern
- ♦ Dozentin für Berufsausbildung
- ♦ Gleichstellungsbeauftragte
- ♦ Autorin und Mitarbeit bei Bildungsprojekten in Abile Educativa
- ♦ Mitverfasserin des Buches „*Principeso cara de beso*“
- ♦ Universitätsexpertin in Internationale Entwicklungszusammenarbeit

Professoren

Fr. Flórez Gómez, Mercedes

- ♦ Spezialistin für internationale Zusammenarbeit in Ibero-Amerika
- ♦ Direktorin der CFCE in Montevideo
- ♦ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Höherer Universitätskurs in Süd-Kooperation
- ♦ Universitätskurs in Humanitäre Aktion am Institut für Konfliktstudien und Humanitäre Aktion
- ♦ MSc in Soziale Verantwortung von Unternehmen, Päpstliche Universität von Salamanca
- ♦ MSc in Information und Dokumentation von der Universität Antonio de Nebrija
- ♦ Spezialistin für Ungleichheit, Zusammenarbeit und Entwicklung vom Universitären Institut für Entwicklung und Zusammenarbeit (IUDC), Universität Complutense von Madrid
- ♦ Spezialistin für Planung und Management von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur von der OEI

Dr. Ramos Rollon, Marisa

- ♦ Forschung mit Schwerpunkt auf den Bereichen öffentliche Politik und Institutionen in Lateinamerika sowie demokratische Regierungsführung und Entwicklungspolitik
- ♦ Koordinatorin des Bereichs Demokratische Regierungsführung im Rahmen des Programms Eurosocial
- ♦ Dozentin für Politikwissenschaft an der UCM
- ♦ Verantwortlich für den Bereich Demokratische Regierungsführung in der Spanischen Agentur für internationale Zusammenarbeit
- ♦ Dozentin für Politikwissenschaft an der Universität von Salamanca
- ♦ Beratung für Fragen der Entwicklungszusammenarbeit des Vizerektors für internationale Beziehungen und Zusammenarbeit, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Promotion in Politikwissenschaft an der Universität Complutense von Madrid im Programm Zeitgenössisches Lateinamerika
- ♦ Hochschulabschluss in Politikwissenschaft mit Spezialisierung auf internationale Beziehungen und Lateinamerikastudien an der UCM

Hr. Cano Corcuera, Carlos

- ♦ Spezialist für die Planung und Verwaltung von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Generalkoordinator für die spanische Zusammenarbeit in der Dominikanischen Republik
- ♦ Generalkoordinator für die spanische Zusammenarbeit in Mexiko
- ♦ Hochschulabschluss in Biologie mit einer Spezialisierung in Zoologie und einem Hochschulabschluss in Tierökologie
- ♦ Spezialisierungskurse in den folgenden Bereichen: Internationale Zusammenarbeit; Identifizierung, Formulierung und Überwachung von Kooperationsprojekten; Humanitäre Hilfe; Chancengleichheit; Internationale Verhandlungen; Planung mit einer Gender-Perspektive; Ergebnisorientiertes Management für Entwicklung; Behindertenorientierung in Kooperationsprojekten; Delegierte Zusammenarbeit der Europäischen Union etc.

Fr. Sánchez Garrido, Araceli

- ♦ Stellvertretende Leiterin der Abteilung für Zusammenarbeit und Kulturförderung des DRCC
- ♦ Verantwortlich für die Anwendung des AECID-Leitfadens für das Mainstreaming der Kulturellen Vielfalt
- ♦ Dozentin für den Masterstudiengang in Kulturmanagement an der Universität Carlos III von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte, mit Spezialisierung auf Anthropologie und Ethnologie Amerikas, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Mitglied der Fakultät der Museumskuratoren im Museum von Amerika in Madrid

Fr. Córdoba, Cristina

- ♦ Pflegefachkraft für Internationale Zusammenarbeit
- ♦ Ausbildung und Erfahrung in Projekten der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Mitgründung und Teilnahme am Projekt PalSpain
- ♦ Gründerin des Jugendverbandes APUMAK

04

Struktur und Inhalt

Der Lehrplan dieses Programms bietet alle Möglichkeiten, die sich der Student vorstellen kann. Er kann nicht nur überall konsultiert werden, sondern es ist nicht einmal notwendig, einen Computer zu besitzen, da er die Möglichkeit hat, stattdessen mobile Geräte wie ein Tablet zu verwenden. Darüber hinaus ist der Lernzyklus dank der Inhalte, die in Form von Videos, interaktiven Diagrammen, ergänzenden Lektüren und Fallstudien präsentiert werden, eine wirklich dynamische Erfahrung.





“

Die Inhalte zur internationalen Entwicklungszusammenarbeit, die in dynamischen Formaten wie Videos, interaktiven Diagrammen, ergänzenden Lektüren oder Fallstudien präsentiert werden, steigern Ihre akademischen Leistungen"

Modul 1. Internationale Entwicklungszusammenarbeit

- 1.1. Internationale Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.1. Einführung
 - 1.1.2. Was ist internationale Entwicklungszusammenarbeit?
 - 1.1.3. Ziele und Zwecke der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.4. Ursprünge und historische Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit
 - 1.1.5. Europas Wiederaufbaupläne im bipolaren Konflikt
 - 1.1.6. Die Prozesse der Dekolonisierung in den Nachkriegsjahren
 - 1.1.7. Die Krise der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.8. Veränderungen in der Konzeption der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.9. Bibliographie
- 1.2. Modalitäten und Instrumente der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.1. Einführung
 - 1.2.2. Die wichtigsten Instrumente der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.2.1. Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.2.2. Ausbildung zur Entwicklung
 - 1.2.2.3. Technische Hilfe, Ausbildung und Forschung
 - 1.2.2.4. Humanitäre Maßnahmen
 - 1.2.3. Andere Instrumente der Zusammenarbeit
 - 1.2.3.1. Wirtschaftliche Zusammenarbeit
 - 1.2.3.2. Finanzielle Unterstützung
 - 1.2.3.3. Wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit
 - 1.2.3.4. Nahrungsmittelhilfe
 - 1.2.4. Modalitäten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.5. Arten von Modalitäten
 - 1.2.5.1. Modalitäten je nach Herkunft der Mittel
 - 1.2.6. Arten der Hilfe nach den Akteuren, die die Mittel der internationalen Entwicklungszusammenarbeit kanalisieren
 - 1.2.6.1. Bilateral
 - 1.2.6.2. Multilateral
 - 1.2.6.3. Dezentralisierte Zusammenarbeit
 - 1.2.6.4. Nichtstaatliche Zusammenarbeit
 - 1.2.6.5. Unternehmenszusammenarbeit





- 1.2.7. Je nach geopolitischer Lage und Entwicklungsstand der Geber- und Empfängerländer
- 1.2.8. Je nachdem, ob es Einschränkungen bei der Verwendung der Mittel gibt oder nicht
- 1.2.9. Andere Instrumente der Zusammenarbeit. Gemeinsame Entwicklung
 - 1.2.9.1. Interventionen zur gemeinsamen Entwicklung
- 1.2.10. Bibliographie
- 1.3. Multilaterale Einrichtungen
 - 1.3.1. Das System der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.3.2. Akteure der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.3.3. Akteure im System der öffentlichen Entwicklungshilfe
 - 1.3.4. Definitionen der relevanten Definitionen der Internationalen Organisation (IO)
 - 1.3.5. Merkmale von internationalen Organisationen
 - 1.3.5.1. Arten von internationalen Organisationen
 - 1.3.6. Vorteile der multilateralen Zusammenarbeit
 - 1.3.7. Beiträge der internationalen Organisationen zum multilateralen System
 - 1.3.8. Multilaterale Finanzinstitutionen (MFI)
 - 1.3.8.1. Merkmale von MFIs
 - 1.3.8.2. Zusammensetzung der MFIs
 - 1.3.8.3. Arten von multilateralen Finanzinstitutionen
 - 1.3.9. Bibliographie
- 1.4. Quellen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.4.1. Einführung
 - 1.4.2. Der Unterschied zwischen staatlicher und nichtstaatlicher Zusammenarbeit
 - 1.4.3. Multilaterale Finanzinstitutionen
 - 1.4.4. Der Internationale Währungsfonds
 - 1.4.5. Agentur der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung. USAID
 - 1.4.5.1. Wer sind sie?
 - 1.4.5.2. Geschichte der USAID
 - 1.4.5.3. Sektoren der Intervention
 - 1.4.6. Die Europäische Union
 - 1.4.6.1. EU-Ziele
 - 1.4.6.2. Allgemeine Ziele des auswärtigen Handelns der EU

- 1.4.7. Multilaterale Nicht-Finanzinstitutionen
 - 1.4.7.1. Liste der multilateralen Nicht-Finanzinstitutionen
 - 1.4.7.2. Maßnahmen der multilateralen Institutionen
 - 1.4.7.3. Nichtfinanzielle
- 1.4.8. Vereinte Nationen
- 1.4.9. Bibliographie
- 1.6. Humanitäre Maßnahmen
 - 1.6.1. Einführung
 - 1.6.2. Humanitäre Hilfe im internationalen Kontext
 - 1.6.3. Trends bei humanitären Maßnahmen
 - 1.6.4. Hauptziele der humanitären Aktion
 - 1.6.5. Die Finanzierung der humanitären Aktion und ihre Entwicklung
 - 1.6.6. Grundsätze des humanitären Völkerrechts und humanitärer Maßnahmen
 - 1.6.7. Zusammenfassung
 - 1.6.8. Bibliographie
- 1.7. Gender-Ansätze in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.7.1. Einführung
 - 1.7.2. Was ist ein Gender-Ansatz?
 - 1.7.3. Warum ist es wichtig, die Gleichstellung der Geschlechter in die Entwicklungsprozesse einzubeziehen?
 - 1.7.4. Der Gender-Ansatz in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.7.5. Strategische Arbeitslinien für Gender Mainstreaming in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.7.6. Vorrangige Ziele in Bezug auf die Gleichstellung in der ICD
 - 1.7.7. Leitfaden zum Gender Mainstreaming
 - 1.7.8. Bibliographie
- 1.8. Der Menschenrechtsansatz in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.8.1. Einführung
 - 1.8.2. Menschenrechte
 - 1.8.3. Menschenrechtsansatz in der Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.8.4. Wie ist der Menschenrechtsansatz entstanden?
 - 1.8.5. Elemente, die der Menschenrechtsansatz in die internationale Entwicklungszusammenarbeit einbringt
 - 1.8.5.1. Neuer Bezugsrahmen: internationale Menschenrechtsstandards
 - 1.8.5.2. Neuer Blick auf den Aufbau von Kapazitäten
 - 1.8.5.3. Beteiligung an der öffentlichen Politik
 - 1.8.5.4. Rechenschaftspflicht

- 1.8.6. Herausforderungen des Menschenrechtsansatzes in der Entwicklungszusammenarbeit
- 1.8.7. Herausforderungen bei der Projektfindung und -formulierung
- 1.8.8. Herausforderungen bei der Projektdurchführung
- 1.8.9. Herausforderungen bei der Projektüberwachung und -bewertung
- 1.8.10. Bibliographie
- 1.9. Menschliche Mobilität und Migration
 - 1.9.1. Einführung
 - 1.9.2. Migration
 - 1.9.2.1. Frühe menschliche Mobilität
 - 1.9.2.2. Arten der Migration
 - 1.9.2.3. Ursachen der Migration
 - 1.9.3. Migrationsprozesse in der Ära der Globalisierung
 - 1.9.3.1. Verbesserungen der Lebensbedingungen
 - 1.9.3.2. Anfälligkeit und Migration
 - 1.9.4. Menschliche Sicherheit und Konflikte
 - 1.9.5. Herausforderungen des internationalen Asylsystems
 - 1.9.6. OHCHR
 - 1.9.7. Menschenrechtsbasierte Migrationsstrategie
 - 1.9.8. Bibliographie

Modul 2. Konzeption, Überwachung und Bewertung von Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit

- 2.1. Grundlegendes Wissen für die Gestaltung von Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 2.1.1. Einleitung
 - 2.1.2. Bedeutung von Projekt
 - 2.1.3. Arten von Projekten
 - 2.1.4. Der Projektzyklus
 - 2.1.5. Schritte zur Entwicklung eines Projekts
 - 2.1.6. Identifizierung
 - 2.1.7. Design
 - 2.1.8. Umsetzung und Überwachung
 - 2.1.9. Bewertung
 - 2.1.10. Bibliographie



- 2.2. Der Ansatz des logischen Rahmens
 - 2.2.1. Einführung
 - 2.2.2. Was ist der Ansatz des logischen Rahmens?
 - 2.2.3. Annäherungen an die Methode
 - 2.2.4. Definitionen der Methode
 - 2.2.5. Die Schritte der Methode
 - 2.2.6. Schlussfolgerung
 - 2.2.7. Bibliographie
- 2.3. Projektidentifizierung gemäß LFA I
 - 2.3.1. Einführung
 - 2.3.2. Analyse der Teilnahme
 - 2.3.3. Kriterien für die Auswahl der Projektbegünstigten
 - 2.3.4. Überblick über die Ergebnisse der Partizipationsanalyse
 - 2.3.5. Schwierigkeiten bei der Analyse der Beteiligung
 - 2.3.6. Goldene Regel der Partizipationsanalyse
 - 2.3.7. Fallstudien
 - 2.3.7.1. Krankheiten in der Gemeinde Montecito
 - 2.3.7.2. Analyse der Teilnahme
 - 2.3.8. Bibliographie
- 2.4. Projektidentifizierung gemäß LFA II
 - 2.4.1. Einführung
 - 2.4.2. Problemanalyse
 - 2.4.3. Wie entsteht der Problembaum
 - 2.4.4. Schritte zur Entwicklung eines Problembaums
 - 2.4.5. Probleme bei der Entwicklung eines Problembaums
 - 2.4.6. Schlussfolgerung
 - 2.4.6.1. Analyse der Ziele
 - 2.4.6.2. Problembaum
 - 2.4.7. Bibliographie

- 2.5. Projektidentifizierung gemäß LFA III
 - 2.5.1. Analyse der Alternativen
 - 2.5.2. Wie führt man die Analyse der Alternativen durch?
 - 2.5.3. Kriterien für die Bewertung von Alternativen
 - 2.5.4. Reihenfolge für die Durchführung der Analyse der Alternativen
 - 2.5.5. Schlussfolgerung
 - 2.5.6. Bibliographie
- 2.6. Gestaltung von Projekten nach dem Logischen Framework-Ansatz
 - 2.6.1. Einführung
 - 2.6.2. Planungsmatrix
 - 2.6.2.1. Vertikale Logik
 - 2.6.2.2. Horizontale Logik
 - 2.6.3. Ursprung der Planungsmatrix
 - 2.6.4. Zusammensetzung der Planungsmatrix
 - 2.6.5. Inhalt der Planungsmatrix
 - 2.6.6. Bibliographie
- 2.7. Indikatoren und Bewertung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern
 - 2.7.1. Einführung
 - 2.7.2. Was ist Durchführbarkeit
 - 2.7.3. Faktoren der Durchführbarkeit
 - 2.7.4. Bewertung
 - 2.7.5. Arten der Bewertung
 - 2.7.6. Bewertungskriterien
 - 2.7.7. Entwurf der Bewertung
 - 2.7.8. Indikatoren für die Bewertung
 - 2.7.9. Tools zur Datenerfassung und -analyse
 - 2.7.10. Sammlung von Informationen
 - 2.7.11. Bibliographie



- 2.8. Gestaltung von Projekten nach dem Logischen Framework-Ansatz II: Praktischer Fall
 - 2.8.1. Einführung
 - 2.8.2. Präsentation einer Fallstudie
 - 2.8.2.1. Krankheiten in der Gemeinde Montecito
 - 2.8.3. Anhänge
 - 2.8.4. Bibliographie

“ *Dezentralisierte, nichtstaatliche, geschäftliche Zusammenarbeit usw. Alle Modalitäten für die Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern und -regionen finden sich in diesem Programm wieder*”



05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt"



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Der Student wird durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, wie man komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen löst.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Fakultäten für Geisteswissenschaften der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit Jurastudenten das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernen. Sie bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen konnten, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage werden wir bei der Fallmethode konfrontiert, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten
Lernergebnisse aller spanischsprachigen
Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft zu spezialisieren. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -instrumente fortgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten Neurocognitive Context-Dependent E-Learning mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



06

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie
Ihren Universitätsabschluss ohne
lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätskurs in Internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätskurs in Internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern**
Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **300 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovationen
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätskurs

Internationale Zusammenarbeit
für die Entwicklung von Völkern

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätskurs

Internationale Zusammenarbeit
für die Entwicklung von Völkern

